

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 35/2021

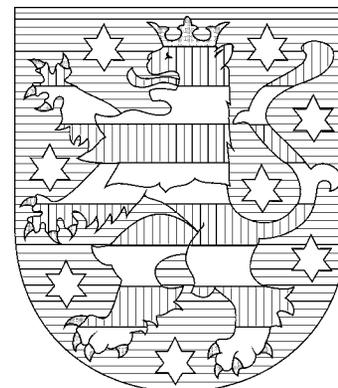
Montag, 30. August 2021

31. Jahrgang



Skulptur Himmelsynapse im Garten des Bachhauses Eisenach

Foto: Henriette Hill



KULTURMANAGEMENT FÜR DIE WARTBURGREGION

Seit Anfang 2021 hat die Kreisverwaltung des Wartburgkreises ein KULTURMANAGEMENT. Im Zuge der TRAF0-Bewerbung des Landkreises kristallisierte sich der Wunsch der beteiligten Kulturorte und -institutionen nach einer direkten Ansprechperson für den Bereich Kultur in der Kreisverwaltung heraus, die die inspirierende Kooperation zwischen den Gemeinden und den Kulturakteuren intensiviert, moderiert und langfristig ausbaut.

Auch ohne TRAF0-Förderung hat der Wartburgkreis Wort gehalten: das gesamte Aufgabenspektrum der Kulturförderung wurde im Ergebnis der TRAF0-Entwicklungsphase ab September 2020 im Büro des Landrates angesiedelt und mit Aldona Farrugia eine qualifizierte KULTURMANAGERIN eingestellt.

Beraten von Dr. Patrick S. Föhl, dem Gründer und Leiter des NETZWERKS KULTURBERATUNG, der im Auftrag der Kulturstiftung des Bundes derzeit über Kulturmanagements in ländlichen Räumen forscht, und unter Federführung der Kulturmanagerin wurde das Team KULTURMANAGEMENT Wartburgkreis gebildet – zusammengeführt aus Mitarbeitern, die in den letzten Jahren in den Bereichen Schule und Kultur tätig waren und in ihren jeweiligen Bereichen spezialisiert sind.

Damit liegen

- die Kulturförderrichtlinie,
- die Betreuung von Landestheater Eisenach und Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach,
- die Kreisheimatpflege,
- die kulturelle und musische Bildung in Musik- und Volkshochschulen,
- die Pflege der Jugend- und Soziokultur in Zusammenhang mit der Initiative *Demokratie leben* bzw. *Denk bunt*

und viele andere Angelegenheiten nun direkt im Verantwortungsbereich des Landrates.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Skulptur aus dem Projekt *Ars Natura* am Normannstein bei Treffurt
Foto: Aldona Farrugia

Das gesamte Kulturspektrum der Wartburgregion erfährt durch die Ansiedlung des Teams Kulturmanagement im Büro des Landrates eine größere Sichtbarkeit sowie höhere Wertschätzung außerhalb und innerhalb der Verwaltung.

Das Team Kulturmanagement versteht sich als **SENDER** und **EMPFÄNGER** im kulturellen Diskurs, als **ANLAUFSTELLE** für alle **KULTURELL TÄTIGEN**, Kultur-Institutionen und -Vereine, will aber auch über Fördermöglichkeiten für kulturelle Projekte beraten sowie als Zentrum eines **UNTERSTÜTZUNGSNETZWERKS** für bessere Rahmenbedingungen kulturell Tätiger fungieren.

KULTURENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE WARTBURGREGION

Zu den Kernaufgaben der Kulturmanagerin gehört die Erstellung eines Kulturentwicklungskonzeptes als Entwicklungsstrategie für den gesamten Wartburgkreis. Die Vielfalt der Impulse und Ideen möglichst aller Kulturinstitutionen und Kulturakteure aus der gesamten Region und aus allen Sparten sollen in die Strategie einfließen. Die Kulturentwicklung der Region soll aktiv vorangetrieben werden. Das **KULTURENTWICKLUNGSKONZEPT** wird als **PROZESS** fest etabliert, stetig erweitert und den sich vollziehenden Entwicklungen ange-



Telemann-Saal von Schloss Wilhelmsthal
Foto: Pressestelle Wartburgkreis

passt, denn „Kunst ereignet sich in Freiräumen und nicht unter Vorgaben“, wie Aldona Farrugia treffend und aus eigener Erfahrung in der kulturellen Praxis formuliert.

Die Personalstelle und das Konzept werden von der Thüringer Staatskanzlei gefördert. Die Konzeptphase erstreckt sich über einen Zeitraum von 18 Monaten. Für die Umsetzungsphase, beginnend ab Juni 2022, hat die Staatskanzlei auch bereits eine Förderung signalisiert.

Tätigen zu machen, das sie sukzessive erweitern und ergänzen wird.

KULTURFORUM AM 2. OKTOBER 2021

Das Tableau der kulturellen Landschaft wird zum 1. Kulturforum der Wartburgregion am 2. Oktober erstmals in seiner ganzen Breite vorgestellt. Bei diesem Treffen sollen Begegnung und Austausch im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, eine Gemeinschaft zu bilden, die die Kulturentwicklung der nächsten Jahre aktiv



Kunst und Landschaft in der Deschauer Galerie Geisa

Foto: Thomas Hoehl

Die Kulturmanagerin ist in den letzten Monaten von Treffurt bis zum Point Alpha in Geisa, von Mihla bis nach Ruhla, von Bad Liebenstein bis nach Gerstungen gereist, hat Verantwortliche und kulturell Tätige u. a. in Bad Salzungen, Eisenach und Dermbach besucht und allerorten erfahren, wie wichtig den Akteuren die Vernetzung und die Gemeinsamkeit sind.

In direkten Gesprächen und bei persönlichen Begegnungen hat sie damit begonnen, sich ein detailliertes Gesamtbild über die Vielzahl und Bandbreite der kulturellen Initiativen, das Engagement der Einzelnen und die Kooperationsbereitschaft der kulturell und künstlerisch

gestalten soll. Die Kultur der Kommunikation und Zusammenarbeit soll ebenfalls ein wesentliches Thema sein.

Die Kulturentwicklung ist ein Prozess, den der Wartburgkreis jetzt begonnen hat. Landrat Reinhard Krebs ist auch persönlich an einer Verstärkung dieses Prozesses, an einem jährlichen Kulturforum, an der dauerhaften Einrichtung der Kulturmanagementstelle, an der Festigung des Teams Kulturmanagement und an einer engen Vernetzung der Akteure gelegen, um eine **LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE FÜR DAS KULTURELLE LEBEN** und für die Kulturerbestandorte in der Region gemeinsam zu entwerfen.